

Lifegate im Sommer Juli/August 2023

Anfang Juli begannen die Sommerferien im Kindergarten, der Schule und Ausbildungs-Werkstatt. Die Lifegate Serviceabteilungen waren während der Sommermonate geöffnet.

Im Kindergarten feierte die Gruppe der 6 Jahre alten Kinder im Juli Abschied und begannen im August in unserer Förderschule.



Auch die letzte Förderschulklasse wurde feierlich (wie bei uns im Land üblich verkleidet) aus dem Schulleben verabschiedet und die jungen Leute begannen nun ihre Ausbildung in den Lifegate-Werkstätten. Ein buntes Programm von Erzieherinnen, Therapeuten und Kindern gestaltet, erfreute die eingeladenen Eltern und alle Teilnehmer. Die Familien sind dankbar, dass die begonnene Förderarbeit im Lifegate Zentrum fortgesetzt werden kann und sie ihre Kinder und Jugendlichen weiterhin in guten Händen wissen.



Die jungen Erwachsenen zusammen mit dem Ausbildungspersonal beendeten das erste halbe Jahr mit einem Ausflug in ein örtliches Schwimmbad. Ein ausgelassener Tag mit der Möglichkeit das Wasser zu genießen erfreute alle Gemüter.



Unser Rollstuhlbasketball Team erhielt eine Erlaubnis unsere israelischen Basketball Freunde zu treffen (eine Erlaubnis der israelischen Behörden benötigen Palästinenser um nach Israel gehen zu können) und machte sich auf den Weg nach Tel Aviv. Der obligatorische Besuch am Mittelmeerstrand war ebenfalls eingeplant und unser Team verbrachte einen frohen, abwechslungsreichen und erfüllten Tag im „Ausland“?



Rollstuhlbasketball mit israelischen Freunden in Tel Aviv

Baugeschichten:

Bei Lifegate freuen wir uns sehr, dass unsere Anträge für die notwendige Erweiterung unseres nutzbaren Raumes auf offene Ohren und Herzen stießen und wir uns nun an drei Stellen in diesem Herbst engagieren wollen. Die Anfragen von Familien nach mehr Förderplätzen und die Kapazitätsgrenze einiger Räumlichkeiten machten diese Schritte notwendig. So bauen wir als Teil eines Projektes unterirdische Lagerräume im Hinterhof des Lifegate Gebäudes, die uns helfen sollen unsere Material- und Hilfsmittellagerung zu optimieren. Auf dem Dach dieser auch als Schutzräume (gegen chemische und biologische Waffen) geplanten Räume entsteht ein Rollstuhlbasketballfeld und ein Platz für weitere sportliche Betätigungen.

Auf dem frisch erworbenen Nachbargrundstück beginnen ebenfalls die Arbeiten an einer Einfriedung, Gestaltung des Eingang Bereiches zur Hauptstraße, der Bau von Spielgeräten und die Landschaftsgestaltung. Viele Vorschläge einer uns befreundeten deutschen Designerin sollen umgesetzt werden und ein Park für die Schulung der Sinne unserer Kinder soll hier in vielen kleinen Schritten (auch durch die Unterstützung ehrenamtlicher Mitarbeit) entstehen.

Last not least soll das Lifegate Gebäude um ein weiteres Stockwerk erweitert werden. Der gestiegene Raumbedarf unserer Förderschule, die wachsende Arbeit mit schwerst-behinderten Kindern, eine Abteilung für Autisten und ihre Eltern und die stark gewachsene Arbeit mit Hilfsmitteln und im Orthopädiefachbereich, sollen in diesem Stockwerk ihren Platz finden. Auch ein Andachtsraum und kleine "Rückzugsoase" für persönliche Gespräche ist eingeplant. Gleichzeitig werden einige Räume für die Frauen Gymnastikgruppen in den Nachmittagsstunden genutzt und helfen uns damit wieder ein

Einkommen für dieses Stockwerk zu erwirtschaften. Die Gymnastikarbeit ist seit Juni bei Lifegate am Spätnachmittag etabliert und erfreut sich guten Besuches.

Abschied:

Unsere deutschen Volontärinnen Sarah und Merle beendeten Ihre Tätigkeit bei Lifegate im Juli und kehrten nach Deutschland zurück. Sie waren eine wertvolle Unterstützung bei der Arbeit mit schwerstbehinderten Kindern, in den Führungen von Besuchergruppen und bei der Organisation und Durchführung des Produktverkaufes im Lifegate Souvenir Laden. Viele Kinder wurden zur Hydrotherapie gebracht und frisch geduscht wieder zurück in Kindergarten und Schule. Danke von Herzen für ein engagiertes Jahr und Gottes Segen für die Zukunft!

Abschied mussten wir aber auch von lieben Menschen nehmen, die uns für dieses Erdenleben für immer verließen.

Wir trauern um Asma, eine starke Frau, die unser aller Leben immer wieder durch ihren Mut, Ihre Freundlichkeit und eisernen Willen das Beste aus ihrer Situation und ihrem Leben zu machen, beeindruckte, bis zu ihren letzten Tagen auf dieser Welt.

Der Sturz vom Flachdach des Elternhauses beim Wäscheaufhängen verletzte das junge Mädchen so schwer, dass sie eine Querschnittslähmung erlitt. Dazu wurde der Gipsverband am Rücken viel zu spät entfernt und Asmas musste anschließend ein Bein und ein Teil der Hüfte amputiert werden und ihr Rücken war eine tiefe komplett offene Wunde, als sie zu Lifegate kam und in einer unserer damaligen Frauenwohngruppen mit uns lebte. Mit Hilfe vieler deutschen Mitarbeiterinnen und ihren Ideen von natürlichen Salben (Honig, Melkfett, etc.) heilte der Rücken über einen langen Zeitraum ab. Asma wurde in dieser Zeit in die Bauchlage auf ein Rollbett gelegt und mit ihrem sonderbaren Gefährt war sie in Beit Jala beim Einkaufen das Ortsgespräch. Sie lernte in der Bauchlage auf einer elektrischen Strickmaschine zu arbeiten und ebenfalls die palästinensische Kreuzstich Stickerei. Mit dem verheilenden Rücken begann das Sitztraining im Rollstuhl, bald konnte sie mehrere Stunden sitzen. Asma wohnte anschließend bei ihrer Mutter im Elternhaus in Beit Jala, erwarb ein Elektro Dreirad und kam damit jeden Tag zur Arbeit in Lifegate. Sie war in den Jahren bei Lifegate komplett selbstständig geworden. Neben einem Bein verlor Asma in den Jahren eine Niere und das Gehör auf einem Ohr. Seit zwei Jahren musste sie zweimal wöchentlich an die Dialyse. „Burghard bei mir funktioniert überall nur ein Organ“ sagte sie mir öfters mit einem Lächeln. Als ich Sie vor den Sommerferien im Krankenhaus mit unserem Sozialarbeiter besuchte und ihre Situation wahrnahm, wusste ich, dass es diesmal eine sehr ernste Geschichte ist. Asmas Herz konnte nicht mehr richtig arbeiten, die Lungen liefen voll Wasser und sie musste ständig punktiert werden. Ich ahnte, dass ich Asma vielleicht nicht mehr wiedersehen werde. „Mr. Burghard inside me is a swimming pool“ sagte sie mit ihrem unwiderstehlichen Lächeln und sprach dann davon, was sie alles tun möchte, wenn sie wieder aus dem Krankenhaus kommt. Wir haben mit ihr gebetet, sie unserem Herrn anbefohlen und sie gesegnet. Ich möchte glauben, dass Asma bei Gott jetzt einen kompletten neuen Körper bekommen hat, der keine Schmerzen mehr hat und einfach „himmlisch komplett“ ist. Der Platz in der Stickabteilung ist leer, Suher aus unserem Büro und Im Rani ihre Lehrerin haben sie kurz vor ihrem Tod noch besucht (ich war nicht im Land) . Sie war nicht allein in diesen letzten Stunden und sie hat am Ende gewusst, dass sie die Erde verlässt, so wurde mir von unseren Mitarbeiterinnen berichtet. Asma war ein fröhliches Beispiel für viele unserer jungen Menschen mit Behinderungen und das Lifegate Team. Sie klagte nie viel und sie gab nie auf, sie hinterlässt ihre tiefen Spuren in unser aller Leben! Sie fehlt uns! Wir wissen sie in Gottes guter Hand.



Asma eröffnet offiziell das neue Lifegate Zentrum im Jahr 2012





Im Rani Asmas Abteilungsleiterin und Suher vom Lifegate Büro besuchten Asma kurz vor ihrem Tod

Asma bleibt in unseren Gedanken und Herzen bei uns



Zwei weitere Freunde unserer Arbeit sind überraschend gestorben, der Bauingenieur Murad, mit dem wir das Lifegate Zentrum planten und die ersten Jahre bauten und der Mitarbeiter Jeries, der unsere Psychomotorik Arbeit über viele Jahre bei Lifegate begleitete. Unsere Sozialarbeiterin Marianna musste ihre lang erkrankte Mutter beerdigen.

Unser Leben hat einen Anfang und eine zeitliche Begrenzung auf dieser Erde. Die geschenkte Zeit wollen wir nutzen Gutes zu tun, Menschen zu unterstützen, ihnen beistehen und das uns Geschenke in Tat und Wort zu teilen und weiterzugeben.

Wir sind alle auf dem Weg in das ewige Zuhause. Weil wir getröstet werden, dürfen wir trösten, weil wir eine Hoffnung über dieses Leben hinaus haben, hat der Tod nie das letzte Wort. Unser Herr lebt und ist auferstanden.

Die Arbeit ist nun Ende August wieder gut angelaufen, neue Kinder und auch Teammitglieder stellen wir in den nächsten Berichten vor. Wir freuen uns auf einen guten Spätsommer und Herbst!

Bleiben Sie bitte bei uns mit Ihrer Unterstützung und mit ihren Gebeten. Wir danken herzlich dafür!

Ihr Burghard Schunkert und das Team von Lifegate